L1: Jona 3,1-5.10; L2: 1 Kor 7,29-31; Mk 1,14-20

24. Januar 2021

Das Reich Gottes ist nahe.
Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Im Rahmen des lokalen Pastoralplanes unserer Gemeinde wurden 12 Leitsätze verabschiedet. Hier ist der Leitsatz des Monats Januar:

Leitsatz des Monats:

Offenheit: Wir schaffen und fördern Beziehungen, engagieren uns für eine intensive Vernetzung und Zusammenarbeit in den Stadtteilen und heißen Menschen, die neu zu uns kommen, willkommen.

Die Gottesdienste

	St. Josef-Kirche	St. Marien-Kirche
Samstag	17.30 Uhr	18.45 Uhr
Sonntag	08.30 Uhr 09.00 Uhr Katharinenkloster 11.00 Uhr	09.45 Uhr
Montag	09.00 Uhr	
Dienstag		
Mittwoch	09.00 ENTFÄLLT 14.30 Seniorenmesse Josef-Kirche	
Donnerstag		09.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr	

Die Kollekte: für die Gemeinde

Prediger des Wochenendes ■□ ist Myriam Höping

**Team
Fairer Handel**

- Veranstaltungen / Termine in Kinderhaus
- Veranstaltungen / Termine in Sprakel

■ Der Fensterverkauf an der Rückseite des Pfarrzentrums findet an jedem Samstag von 10 - 12 Uhr statt.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich die Waren über den Lieferservice nach Hause bringen zu lassen. Bestellungen werden telefonisch aufgenommen unter Tel.: 21 85 38 (Gertrud Vester) und Tel.: 21 14 86 (Danica Seremet).

**Ein Pfund
mehr**

■□ Am Wochenende, 23./24. Januar, werden wieder in den Gottesdiensten unserer Pfarrgemeinde St. Marien und St. Josef und in der evangelischen Markuskirche haltbare Grundlebensmittel eingesammelt. Wir möchten Sie bitten, auf das Haltbarkeitsdatum zu achten. Zusätzlich zu den Lebensmitteln werden auch Taschen oder Beutel gerne angenommen. Körbe stehen zu allen Gottesdiensten dafür in den Kirchen bereit.

**Senioren-
messe**

■ Am Mittwoch, 27. Januar, feiern wir die Seniorenmesse um 14.30 Uhr in der St. Josef-Kirche.

**Kirchenvor-
standssitzung**

■□ Die nächste Kirchenvorstandssitzung findet statt am Donnerstag, 28.01. um 19.30 Uhr.

**Infoabende
Firmung**

■□ Da die Infoabende zur diesjährigen Firmung in der nächsten Woche unter aktuellen Umständen nicht wie geplant stattfinden können, wird es eine digitale Alternative geben. Diejenigen, die sich bereits für einen Infoabend angemeldet haben, werden von uns Anfang Februar per Mail mit allen wichtigen Informationen versorgt. Interessierte können sich noch bis zum 31.1. bei wieschus@bistum-muenster.de melden. Wir freuen uns auf Euch und die Firmvorbereitung!"

Ferien- freizeiten 2021

■□ In den vergangenen Tagen hat es immer wieder Anfragen von Eltern gegeben, die - zur Planung ihres eigenen Sommerurlaubs - um eine verbindliche Auskunft im Blick auf die Ferienlager 2021 gebeten haben. Auch wenn die Kirche immer ein Sammelbecken für Propheten war, sieht sich momentan wohl niemand in der Lage, eine entsprechende Voraussage zu treffen.

Nach dem verkorksten Sommer 2020 wünschen sich Kinder und Betreuer gleichermaßen, dass sie in diesem Jahr wieder starten können. Darum ist unsere Planung von der großen Hoffnung geprägt, dass es eine Möglichkeit zur gemeinsamen Feriengestaltung geben wird. Gleichzeitig versuchen wir bei allen Absprachen (und Unterkunfts-Buchungen), auf den "Corona-Vorbehalt" zu verweisen, da sich die Entwicklung der Pandemie nicht absehen, geschweige denn (etwa im Blick auf die ungelöste Frage der Mutationen) wirklich steuern lässt.

Den Vorschlag einiger Eltern, zur Sicherheit doch nur geimpfte Kinder mitzunehmen, kann man angesichts der jetzigen Entwicklungen wohl kaum ernst nehmen: Ob im Sommer überhaupt schon ein Kind geimpft ist, steht momentan noch in den Sternen, zumal ein Impfstoff erst ab 16 Jahren zugelassen ist.

Der Alternativvorschlag, dann von jedem Kind einen Negativtest zu verlangen, lässt unberücksichtigt, dass ein Test allein nur wenig aussagekräftig ist: Dann bräuchte es wenigstens zwei negative Untersuchungen, die nach jetzigem Stand etwa fünf Tage vor der Abreise und innerhalb der letzten 24 Stunden vor dem Start durchgeführt würden. In diesem Fall besteht allerdings die Sorge, dass - selbst wenn man sich am Ende auf die nicht ganz so zuverlässigen Schnelltests einigen würde - die anfallenden Zusatzkosten von einigen Eltern problemlos bezahlt werden könnten, während andere darin möglicherweise einen Grund sehen, ihre Kinder aus finanziellen Gründen von den Freizeiten wieder abzumelden. Insbesondere im Blick auf das Nottuln-Lager für Kinder aus sozial benachteiligten Familien würden Kosten entstehen, die das bisherige Budget weit übersteigen.

Sicher haben Caritas und Kirchengemeinde gewisse Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung - und möglicherweise kann man im Frühsommer auch über eine Patenschafts-Aktion nachdenken, bei der einzelne Gemeindemitglieder sich bereiterklären, die Kosten für einen Test zu übernehmen, um so einem Kind in diesem Sommer den Aufenthalt in einem Ferienlager zu ermöglichen. Momentan erscheinen mir dahingehende Überlegungen allerdings als dritter Schritt vor dem ersten; zudem geht es meines Erachtens bei allen Entscheidungen nicht nur um eine finanzielle Frage, sondern auch um das Thema der Verantwortung: Wie muss sich die allgemeine Situation verändern, d.h. verbessern, dass wir als Pfarrgemeinde den Leiterinnen und Leitern die ohnehin immer schon riesige Verantwortung für die Lagergemeinschaften auf die jugendlichen Schultern legen können?

Angesichts so vieler offener Fragen möchte ich - bis wir alle den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie besser überschauen können - alle Eltern, Kinder und sonstigen Beteiligten weiter um Geduld bitten. Der "gute Wille" zu spannenden, lustigen und stimmungsvollen Ferienfreizeiten im Sommer 2021 ist ohne Zweifel vorhanden, die Frage bleibt, ob sich im kommenden Halbjahr auch die grundsätzlichen Bedingungen dafür ergeben werden. Leben wir aus der Hoffnung!
Jan Magunski

Das 1. Jahresseelenamt

■ feiern wir am Samstag, 30. Januar um 17.30 Uhr in der St. Josef-Kirche f. Cilli Alberty